

## BEITRAG ZUR ENTYMOLOGIE DER NAMEN DER FARNARTIGEN

Hans Conrad  
hc.conrad@bluewin.ch

Bei den Farnen gibt es nicht so viele Gattungsnamen und Artnamen.  
Die Zahl der Gattungen und Arten in der Schweiz ist überblickbar.  
Die Herkunft der Namen gibt uns manchmal interessante Aufschlüsse über Merkmale,  
Volks glauben und allgemein über die Art und Weise von Namensgebungen.

Equisetum (Gattung)	<p>equus (lat.) = Pferd . seta = Borste, starkes Haar daraus Pferdeschwanz ( engl. Horsetail). Herleitung für Schachtelhalm( morphologisch) geht zurück bis ins Althochdeutsche , vor 16. Jhdt.: Ineinandergeschachtelte Stängelglieder. Mit einer anderen Verbalabstraktion aus dem Althochdeutschen kommt man zu „schaben“, Scheuerkraut. Zinnkraut , Ackerschachtelhalm – Stängelglieder mit viel auskristallisierter Kieselsäure : Putzen von Gefässen.</p>
Bortyrium (Gattung)	<p>botrys (gr.) Traube. botrychos „Traubenstängel“. Bezug zur Morphologie der Sporangienstände.</p>
Botr. Lunaria Mondraute	<p>Schon vor Linné . .....„lunaris“ nach den halbmondförmigen unteren Fiederchen. Engl. Moonwort</p>
Ophioglossum (Gattung)	<p>(Tournefort 1700; Linné 1737) ophis (gr.) Schlange; glossa Zunge. Bezug zur Sporenähre – langgestielt mit rundlicher Spitze. Natternzunge</p>
Lycopodium	<p>Lykos (gr.) Wolf, podium ev.Fuss???</p>
Diphasiastrum	<p>Flachbärlapp</p>
Huperzia	
Osmunda (Gattung)	<p>Noch weitgehend ungeklärt, noch unbefriedigende Deutungen.</p>
Adiantum (Gattung)	<p>Frauenhaar adanthos (gr.) Trocken; unbenetzt. Schon in der Antike als wasserabstossende Pflanze angesehen.</p>
Pteris	<p>Verschiedenes Am Besten: pteron – Flügel dt. Saumfarn</p>
Cheilanthes	<p>dt. Schuppenfarn cheilos (gr.) Lippe = „Lippenfarn“</p>
Notholaena	<p>dt. Pelzfarn notholaena von nothochlaena. nothos (gr.) falsch chlaina (gr.) Mantel</p>
Cryptogramma	<p>dt. Rollfarn cryptos (gr.) verborgen; gramme (gr.) Strich Sori linienförmig und anfänglich vom schleierartigen Blattrand</p>

	völlig verdeckt, versteckt, eingerollt.
Pteridium	Pteris aquilinia (Linné 1753) pteridios (gr.) gefiedert; pteron Flügel, Feder. <i>Bock 1551: ..... „noch eins muss ich sagen, welches mich an der Farnwurtzel ... ein sonderlich miracel dunkt, nemlich so bald die wurtzel durchschnitten , erscheint auff jeder seiten der zerschnittenen wurtzel ein schwarzer auffgethoner Vogel, anzusehen als ein Adler mit zweien köpffn in einem weissen feld..... darum ich oft gewettet hab, ich wöll des Keisers wappen mit einem schnitt oder streich deütlich schneiden und malen..... Der Adlerfarn ist eine richtige Wappenpflanze. „wurtzel“ , botanisch natürlich ein Rhizom, nicht Wurzel.</i>
Phegopteris	phegos (gr.) Buche dt. Buchenfarn
Oreopteris ( Lastrea)	oreo (gr.) .....berg..... dt. Bergfarn
Thelypteris	dt. Sumpffarn
Aspidiaceae (Aspidium)	dt. Wurmfarngewächse /Schildfarngewächse aspidion (gr.) „kleiner Schild“ nach der form des Schleierchens.
Gymnocarpium	gymnos (gr.) nackt. carpon Frucht. Sori nackt.
Dryopteris	dryos (gr.) Eiche ; pteris Farn Herleitung wahrscheinlich mit anderen Farnarten, etwas ein Durcheinander. dt. Wurmfarne Anwendung gegen Würmer trifft nicht zu.
Polystichum	dt. Schildfarn siehe Schleier polys(gr.) viel und stichos (gr.) Reihe, Ordnung. Sporngienhäufchen in Reihen stehend
Athyrium	dt. Frauenfarn athyrein (gr.) abändern. Bezug zu verschiedenen gestalteten Sporenhäufchen. ODER a- verneinend ; thyra (gr.) Tür. athyros - also keine Türöffnung. Die Sporangiensori bleiben von ihren bewimperten Schleiern bedeckt. Frauenfarn: Feiner zerteilter Wedel, weichere Pflanze als Dr. filix- mas (masculin)
Cystopteris	kystis (gr.) Blase dt. Blasenfarn
Woodsia	dt. Wimpernfarn nach Jos.Woods; engl. Botaniker (1776 - 1864)
Matteuccia	Nach dem Gönner des Bot.Gartens Florenz Matteuci, Carlo. Ital. Physiologe, etc. (1811 - 1868) dt. Strausenfarn

	Matteuccia struthiopteris; struthio = Strauss
Asplenium	splen (gr.) Milz Pflanze, die die Milz zunichte macht? Bis in 18. Jhd. verstand man aber darunter den Schriftfarn. In alten Werken auch als Milzfarn bezeichnet. Angewendet gegen „Milzsucht“ = Hypochondrie Blattspreitenumriss von Aspl. ruta-muraria und Aspl. Lepidum der Milzform „ähnlich“. engl. Spleenwort
Phyllitis	dt. Hirschzunge phyllitis / phyllon : immer aus Blatt bestehend, Blatt (skolopendra Tausendfuss; eher nicht) skolekes (gr) Würmer auf den Blättern; Anordnung der Sori
Blechnum	
Polypodium	polys (gr.) viel; podium Fuss, Füsschen bezogen auf das kriechende, dicht braunschuppige, „zweizeilig beblätterte“ und süsslich schmeckende Rhizom. Tüpfelfarn, Engelssüss (schon bei alten Griechen)
Marsilea	Nach dem italienischen Botaniker G.Marsili ( 18.Jhd.) Kleefarn
Salvinia	Schwimmfarn Professor für griechische Literatur. Gönner im Bot. Garten von Florenz: Antonia Salvini ( 1679 - 1737 )
Noch einige Ergänzungen zu den Artnamen. Bezeichnungen nach Namen von Forschern und Orten habe ich weitgehend weggelassen.	
selago	Altrömisch: Pflanze
clavatum, clavatus	keulenförmig
annotinum, annotinus	vorjährig
innundata, innundatus	überschwemmt
complanatum, -us	verflacht, verebnet
echinospora	stachelsporig
lacustris	teich - oder seebewohnend
lunaria, us / lunatus	mondförmig
simplex	einfach
multifidum	vielteilig
virginianum	aus Virginia stammend
lanceolatum	lanzettlich
matricarifolium	kamillenähnliche Blätter
fluviatile	im oder am Fluss lebend
telmateia	im Sumpf lebend
silvaticum, -us	im Walde wachsend
pratense	auf Wiese wachsend
ramosissimum	vielästig, vielzweigig
variegatum	bunt, verändert
hyemale	winterlich
palustre, palustris	sumpfbewohnend

globulifera	Kügeli tragend (Pillen)
quadrifolia	vierblättrig
natans	schwimmend
marantae	Arzt; Marantha , 18.Jhdt
crispa	kraus
crispatus	gekräuselt
leptophylla	dünnblättrig
connectilis; connectus	verbunden, vereinigt
limbosperma	saumsamig
limbatus	gesäumt, gerändert
viride- / viridis	grün, grün-
trichomanes	dünnes Haar
adulterinum	wechsel -
fontanum	Quellen liebend
fontinalis	In Quellen wachsend
cuneifolium	keilblättrig
septentrionale, -lis	nördlich, nordisch
ceterach	urprüngliches Benennungsmotiv bleibt im Dunkeln
scolopendrium	hirschezungenartig
distentifolium	ausgedehnt, vollgefüllt (Blatt)
fragilis	zerbrechlich
pulchella, -us	niedlich, hübsch
lonchitis	spiessartig
aculeatum	stachelig
dilatata	ausgebreitet, erweitert
expansa	ausgedehnt
remota	entfernt stehend, frei stehend
interjectum	zwischengelagert, zerstreut
spicant	soll Volksnamen einr Belchnum Art sein.

## Literatur

Friedrich Sauerhoff; Ethymologisches Wörterbuch der Pflanzennamen.  
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart 2003.

Franz Boerner  
Taschenwörterbuch der botanischen Pflanzennamen. Paul Parey 1966